

## **Deutscher Boxsport-Verband e.V.**

### **43. Chemiepokal vom 08. bis 11. März 2016**

#### **SACHBERICHT / vorläufige Auswertung**

Der Chemiepokal wird durch den Weltverband AIBA in die höchste Kategorie (A) eingestuft. Es haben – nach teilweise kurzfristigen Absagen einiger Nationen – letztlich 93 Athleten aus 18 Nationen teilgenommen. (Vergleich 2014: 85 Athleten aus 15 Nationen).

Wie sich bereits 2015 herausstellte, stieß die Veranstaltung im Veranstaltungssaal des Maritim-Hotels in Halle an die Kapazitätsgrenze, was die Zuschaueranzahl anging, hinzu kam die Schließung.

Der Wechsel in die Erdgas Sportarena hat sich als sehr gut erwiesen. Damit konnte die Zuschauerkapazität auf 1.500 erhöht werden. Hierbei danken wir den städtischen Gremien für die ausgezeichnete Unterstützung. Außerdem kehrte der Chemiepokal zu seinen Wurzeln in Halle-Neustadt zurück.

Dem DBV ist es gelungen, durch finanzielle Unterstützung u.a. von Lotto Sachsen-Anhalt, den Stadtwerken Halle und der Stadt Halle, eine Finanzierung der Veranstaltung sicherzustellen. Der Finanzierungsplan konnte nach den bisherigen Berechnungen eingehalten werden.

Durch diese finanzielle Unterstützung konnte der DBV moderate Eintrittspreise anbieten (5,- bzw. 10,- € für die Halb- bzw. Finalveranstaltung) und damit den Bürgern von Halle und darüber hinaus bezahlbare, hochklassige Boxveranstaltungen anbieten.

Die Halbfinalveranstaltung wurde von 650 Zuschauern besucht, die Finalveranstaltung war mit 1.500 Zuschauern ausverkauft. Dies, obwohl an diesem Tag drei hochrangiger Sportveranstaltungen (Heimspiel HSC, Basketball SV Halle und Handball 2. BL SV Union Halle), sowie der Besuch der Bundeskanzlerin Frau Dr. Merkel stattfanden.

Zusätzlichen Anreiz wurde dank der Kooperation mit den Verkehrsbetrieben HAVAG geboten, die Eintrittskarte galt gleichzeitig als Fahrkarte.

Weiterhin wurden verstärkte Anstrengungen im Bereich Werbung unternommen, u.a. Verteilung von 100.000 Flyern, Radiospots und Liveübertragung des Finales auf TV Halle.

Die Veranstaltung ist aus organisatorischer Hinsicht reibungslos abgelaufen. Gegenüber den Verantwortlichen des DBV wurden mehrfach lobende Worte, u.a. durch den Oberbürgermeister der Stadt Halle, Herrn Wiegand und Verantwortlichen aus den teilnehmenden Nationen geäußert.

Die im Vorjahr getätigte Ankündigung, mit verstärkenden Aktivitäten in 2016 der Chemiepokal wieder zu seiner ursprünglichen Bedeutung, auch im Interesse der Stadt Halle, zurückzuführen, ist nach unserer Auffassung gelungen.

Bereits jetzt finden intensive Gespräche mit verschiedenen Institutionen für 2017 statt. Geplant ist, die Veranstaltung im März 2017 stattfinden zu lassen.



Michael Müller  
Sportdirektor/Generalsekretär